

29. August 2017, von Michael Schöfer

Ich will alles zum Einsturz bringen

Der Wirbelsturm Harvey hat im US-Bundesstaat Texas schwere Schäden angerichtet, große Teile stehen unter Wasser. Die Regierung in Washington werde Texas auf dem langen und schwierigen Weg zum Wiederaufbau beistehen, sagte US-Präsident Donald Trump. Das ist löblich, aber was ist eigentlich aus seinen früheren Vorschlägen geworden? Wollte Trump nicht ursprünglich den Staat zurückstutzen, hat er staatliche Eingriffe nicht konsequent abgelehnt? Motto: Washington is evil. "Lenin wollte den Staat zerstören, und das ist auch mein Ziel. Ich will alles zum Einsturz bringen und das komplette heutige Establishment zerstören", verkündete ein gewisser Steve Bannon im Jahr 2010. Kurz nach Trumps Amtseinführung erläuterte der Mitte August geschasste Chefstrategie die Ziele der neuen Regierung: Das Wichtigste sei der radikale Rückbau des Staates. Folgerichtig müsste Donald Trump den Texanern zurufen: "Kommt mit der Katastrophe allein zurecht, helft euch gefälligst selbst." Bannon ist, wie einst Wladimir Iljitsch Uljanow, ein gefährlicher Ideologe und Demagoge. Trump weiß wahrscheinlich selbst nicht, wofür er steht. Vermutlich war kein US-Präsident je so erratisch wie er, aber nun holt ihn die Realität ein. Es wird nicht das einzige Mal sein.